

Stellenangebot



S.I.G.N.A.L. e.V.
Intervention im
Gesundheitsbereich
gegen Gewalt

S.I.G.N.A.L. e. V. setzt sich für eine sensible, achtsame Gesundheitsversorgung nach häuslicher und sexualisierter Gewalt ein. Wir arbeiten mit Versorgungs- und Ausbildungseinrichtungen des Gesundheitswesens und mit Akteur*innen der Gewalt- und Kinderschutzarbeit zusammen. Wir begleiten Einrichtungen bei der Etablierung von Versorgungskonzepten, bieten Qualifizierung, fördern Vernetzung und erstellen Materialien. Mit unserer Ausrichtung und unseren Angeboten sind wir berlin- und bundesweit einmalig.

Ziel des Traumanetz Berlin ist die Verbesserung der Versorgungssituation für Betroffene geschlechtsbezogener Gewalt mit traumatherapeutischem Behandlungsbedarf und ihrer Kinder. Die Fachstelle koordiniert die berlinweite Vernetzung von Akteuren verschiedener Versorgungsbereiche im „Traumanetz Berlin“ und fördert die Weiterentwicklung integrierter, traumasensibler Versorgungsangebote für die Zielgruppe. Eine besondere Rolle spielt hierbei der Betroffenenrat – mit dem Ziel, Betroffene als Expert*innen aus Erfahrung auf fachpolitischer Ebene zu stärken. Mehr Informationen zum Traumanetz Berlin: <https://traumanetz.signal-intervention.de>. Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine*n

wissenschaftliche*r Referent*in (w/d/m)

in Teilzeit (15-17Std./Wo.)

Ihre Aufgaben:

- Weiterentwicklung des Traumanetz Berlin in den Bereichen der psychiatrischen Pflichtversorgung und ambulanten psychotherapeutischen Versorgung
- fachliche und organisatorische Begleitung der Entwicklung integrierter Versorgungskonzepte
- Recherche relevanter Fachpublikationen und Aufbereitung von Fachinformationen
- Datenauswertung einer Umfrage unter niedergelassenen Psychotherapeut*innen
- Konzeption, Leitung und Moderation von Fachgremien und Arbeitsgruppen

Ihr Profil:

- wissenschaftl. Hochschulabschluss z.B. Psychologie, Public Health o.ä.
- Berufserfahrung im Gesundheitsbereich (beispielsweise in der psychiatrischen//psychotherapeutischen Versorgung) sowie Kenntnisse des psychosozialen Hilfesystems in Berlin
- fundierte Fachkenntnisse zu psychischen Folgen von geschlechtsbezogener Gewalt
- fundierte Erfahrung in der bereichsübergreifenden Netzwerkarbeit
- sehr gute Moderationsfähigkeit
- Erfahrungen im wissenschaftl. Arbeiten
- selbständige Arbeitsweise

Wir bieten:

- eine vielfältige, spannende und herausfordernde Tätigkeit
- Arbeit in einem engagierten, offenen Team in angenehmer Arbeitsatmosphäre
- Bezahlung angelehnt an TVL E 13
- viel Gestaltungs-Spielraum
- flexible und familienfreundliche Arbeitszeiten

Im Interesse der Vielfalt freuen wir uns besonders über Bewerbungen von Menschen mit Beeinträchtigungen, mit Migrationsgeschichte sowie LGBTIQ*. Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an bewerbung@signal-intervention.de. Für Fragen wenden Sie sich gern an Frau Johanna Sprengel (Tel. 030/ 246 30 579). Weitere Informationen zum S.I.G.N.A.L. e. V.: www.signal-intervention.de